

28.05.2025 • 19.30 Uhr • Konzertsaal der UdK Berlin

Give me Phoenix Wings to fly

Konzert
programm
crescendo

Das Musikfestival der UdK Berlin

PROGRAMM

**Ludwig van
Beethoven**

(1770–1827)

Klaviertrio Es-Dur op. 1, 1

1. *Allegro*
2. *Adagio cantabile*
3. *Scherzo. Allegro assai*
4. *Finale. Presto*

Kelly-Marie Murphy
(*1964)

Give me Phoenix Wings to fly

1. *(Feuer)*
2. *(Blinde Zerstörung)*
3. *(Wiederaufbau)*

---PAUSE---

Antonín Dvořák
(1841–1904)

Klaviertrio Nr. 4 e-Moll op. 90 „Dumky“-Trio

1. *Lento maestoso – Allegro quasi doppio movimento (attaca)*
2. *Poco Adagio – Vivace non troppo (attaca)*
3. *Andante – Vivace non troppo*
4. *Andante moderato – Allegretto scherzando – Meno mosso*
5. *Allegro*
6. *Lento maestoso – Vivace*

Davidoff Trio

Johannes Wendel, Violine

Christoph Lamprecht, Violoncello

Jona Sophia Jutzi, Klavier

Davidoff Trio



Das Davidoff Trio, gegründet 2021 in Mainz, gilt als eines der interessantesten aufstrebenden Klaviertrios der europäischen Kammermusikszene. Im April 2025 gewann es den Parkhouse Award in London, der u. a. Konzerteinladungen zu namhaften britischen Festivals, ein Rezital in der Wigmore Hall sowie Liveauftritte bei der BBC umfasst.

Darüber hinaus erhielt das Trio zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen und ist u. a. Preisträger des internationalen JOSEPH JOACHIM Kammermusikwettbewerbs 2025, des Folkwang Preises 2025, des internationalen Gianni Bergamo Classic Music Awards 2024 sowie der Orpheus Swiss Chamber Music Competition 2021. Zudem ist das Ensemble Stipendiat der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung und wird von der Walter Kaminsky-Stiftung gefördert. Das Davidoff Trio ist regelmäßig auf internationalen Bühnen präsent und gastierte u. a. beim Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Brixen Classics Festival, dem Festival Musikdorf Ernen und dem Swiss Chamber Music Festival Adelboden. Konzertmitschnitte wurden mehrfach international übertragen, zuletzt im Programm von SRF-Kultur.

Mit dem Anliegen, klassische Musik durch innovative Konzertformate und ungewöhnliche Konzertsorte einem breiten Publikum zugänglich zu machen, eröffnete das Trio im Januar 2025 die interdisziplinäre Mainzer Konzertreihe „Konzerte im Nirgendwo“, gefördert u. a.

vom Stipendium #MusikerZukunft der Deutschen Orchester-Stiftung.

Das Ensemble studiert derzeit im Master Kammermusik an der Folkwang Universität der Künste Essen bei Prof. Thomas Hoppe. Wesentliche künstlerische Impulse erhält es außerdem von Boris Kusnezow, Emanuel Wehse (Morgenstern Trio) und Andreas Lehmann (Liszt Trio Weimar). Die regelmäßige Arbeit mit Mentoren wie Günter Pichler, Eberhard Feltz und Konstantin Heidrich ergänzt das vielseitige Profil der jungen Musiker*innen.

Der Name „Davidoff Trio“ geht auf das erste gemeinsam erarbeitete Werk zurück: Anton Arensky widmete sein 1. Klaviertrio im Jahre 1894 dem Andenken an den großen Cellisten und Komponisten Carl Davidoff (1838–1889) – diese Musik und der damit einhergehende Prozess der Ensemblegründung sind so unmittelbar verbunden, sodass die drei Musiker*innen es im Grunde nur dem Cellisten zu verdanken haben, dass sie nun gemeinsam Musik machen.

Johannes Wendel spielt auf der Violine „Baron Knoop“ der Gebrüder Amati (Cremona, 1590), die ihm von der Schweizer Maggini-Stiftung zur Verfügung gestellt wird. Christoph Lamprecht spielt derzeit auf einem Violoncello von N. F. Vuillaume aus dem Jahr 1860 als großzügige Leihgabe von Daniel Geiss.

Social Media & Newsletter

Wenn Sie regelmäßig über ausgewählte Veranstaltungen der Fakultät Musik informiert werden möchten, können Sie unseren E-Mail-Newsletter abonnieren, der ein bis zwei Mal monatlich Informationen zu den interessantesten Konzerten direkt in Ihr E-Mail-Postfach liefert. Informationen und Anmeldung unter **www.udk-berlin.de/musik-newsletter**

News und Konzerttipps aus der Fakultät Musik präsentieren wir tagesaktuell auf **www.facebook.de/udk.musik** und **www.instagram.com/udkberlin.musik**

Spannendes, Unerwartetes und Wissenswertes aus allen Fakultäten finden Sie auf **www.facebook.com/udkberlin** und **www.instagram.com/udkberlin**

Konzerttipps

Do 29.5. um 19.30 Uhr // Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, Breitscheidplatz 10789 Berlin

Saite an Saite: Händel! (and more)

Auszüge aus G. F. Händels Concerto grosso op. 3 und den Chandos Anthems, Stücke für Chor A cappella und Alte Musik // Mit: Kammerchor der Künste; Studierenden und Professor*innen des Instituts für Alte Musik; Xenia Löffler, Vinzenz Weissenburger, Leitung

Fr 30.5. um 19.30 Uhr // Konzertsaal der UdK Berlin, Hardenberg-/Ecke Fasanenstraße

Saite an Saite: Vergessen Heldinnen

Professor*innen und Studierende präsentieren gemeinsam Stücke höchster Virtuosität, u. a. zweiter französischer Jubilar*innen: L. Farrenc: Klavierquintett Nr. 2; M. Ravel: Klaviertrio a-Moll // Mit: Markus Groh, Christian Petersen, Klavier; Studierenden der unterschiedlichen Instrumentalklassen

So 1.6. um 18.00 Uhr // Joseph-Joachim-Konzertsaal

Displaced and Disremembered? Julia Kerr und Wilhelm Grosz

Lieder und Werke für Klavier von J. Kerr und W. Grosz

Mit: Malina Höfflin, Mezzosopran; Yoon Jang, Mezzosopran; Guillaume Durand Piketty und Gottlieb Wallisch (UdK Berlin), Klavier; Christian Leitmayr (University of Oxford), Moderation

Fr 6.6. um 19.30 Uhr // Konzertsaal der UdK Berlin, Hardenberg-/Ecke Fasanenstraße

„Innenansichten“ – über den Zusammenhalt der Künste in Krisenzeiten der Vergangenheit und Gegenwart

Ein Benefizkonzert gegen Antisemitismus und Ausgrenzung

Abschlusskonzert mit Kammermusik und Gesprächen mit Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur.

Mit: Vineta Sareika-Völkner, Jona Schibilsky, Violine / Kyungsik Shin, Gregor Sigl, Viola / Konstantin Heidrich, Violoncello / Markus Groh, Björn Lehmann, Seunghun Shin, Klavier / Bernstein Trio: Roman Tulchynsky, Violine / Marei Schibilsky, Violoncello / Julia Stephan, Klavier / Imogen Kogge, Schauspieler*in / Studierende und Lehrende der UdK Berlin

Gäste: Prof. Dr. Markus Hilgert, Präsident der UdK Berlin, Prof. Dr. Norbert Palz, ehem. Präsident der UdK Berlin

Stöbern Sie weiter im Programm des Musikfestivals crescendo 2025!

www.udk-berlin.de/crescendo

Spende

Sie haben es sicher schon gehört: Der Berliner Senat hat den öffentlichen Hochschulen enorme Sparvorgaben aufgegeben. Wie alle Universitäten sind wir nun in der Notsituation mit den extrem gekürzten Mitteln zu arbeiten. Das hat bedeutende Auswirkungen auf unterschiedlichste Bereiche unserer Universität.

Sie wissen: Eine musikalisch exzellente Ausbildung besteht nicht nur aus den vielen Stunden einsamen Übens und den Unterrichtsstunden durch die Professor*innen, sondern ganz wesentlich auch aus den Auftritten vor Publikum. Sei es im Klassenvorspiel oder im großen Orchesterkonzert in der Philharmonie. Dieser immanente Bestandteil der Ausbildung ist andererseits auch die Möglichkeit für Sie, fast immer kostenlose Konzerte auf hohem Niveau zu besuchen. Daran möchten wir nicht sparen müssen.

Daher bitten wir Sie, als unser Publikum: Kommen Sie zu uns, so viel es geht. Zeigen Sie damit auch den Verantwortlichen in der Politik, dass Musik und Kunst sinnstiftend für jede Gesellschaft sind. Und wenn es Ihnen möglich ist: unterstützen Sie uns durch kleinere oder größere Spenden. Die Spenden werden eingesetzt für die Lehre, Stimmungen, Transporte, Werbematerial oder auch für crescendo – dem Musikfestival der UdK Berlin – überall dort, wo gerade keine Mittel ausgegeben werden können. Sie kommen damit direkt unseren Studierenden und auch Ihnen als Publikum zugute, denn nur so können wir Veranstaltungen auf diesem Niveau und von dieser Vielfalt beibehalten.

Wenn Sie uns mit einem größeren Betrag fördern möchten, hier die Kontoverbindung:

Universität der Künste Berlin

Berliner Volksbank

IBAN: DE74 1009 0000 8841 0161 74

Verwendungszweck: Veranstaltungen Fakultät Musik

Hier kommen Sie direkt zur Spendenseite:



Impressum

Universität der Künste Berlin | Herausgeber: Der Präsident
Künstlerisches Betriebsbüro | Bundesallee 1-12, 10719 Berlin
Tel. 030 3185 2260 | E-Mail: crescendo@udk-berlin.de
www.udk-berlin.de/crescendo
Redaktion: Laura Biederstedt
Fotocredit: S4: © Marko Paunovic
crescendo-Grafik: NODE Berlin Oslo
Änderungen im Programm sind vorbehalten.

23.5.1
6.6.25

Innen Saiten

uak-berlin.de/crescendo



Universität der Künste Berlin

Medienpartner

